

entscheidung gymi oder realschule

Beitrag von „snoopy64“ vom 26. Oktober 2004 09:52

Ich habe in NRW Sek. I / II studiert (als es noch ging ...) und bin wie selbstverständlich davon ausgegangen, dass ich später an einem Gymnasium unterrichten würde. Das Referendariat habe ich an einer Gesamtschule und an einem Gymnasium absolviert. Nach dem Examen bekam ich für die Übergangszeit (bis August) eine Halbtagsstelle an einer ländlichen Hauptschule, also an einer Schulform, die ich gar nicht auf dem Schirm hatte. Und es hat mir toll gefallen. Die Schüler (ländliche Gegend) waren bunt gemischt und das Kollegium war klasse. Das ist die halbe Miete mindestens!! Danach ging`s zur Realschule mittlerweile könnte ich mir mit Englisch in NRW eine Schule aussuchen, aber "wer zu früh fertig ist, den bestraft die Einstellungspolitik ...". Die Arbeit an der Realschule hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Das Einzige was wirklich total nervt und ungerecht ist, sind Bezahlung und Aufstiegschancen an der Realschule in NRW. Bezahlung nach A12 und Beförderungschancen gleich null, mal abgesehen von Schulleiterposten. Da sieht es am Gymnasium und an Gesamtschulen schon deutlich anders aus. Allerdings ist das A und O die innere Zufriedenheit ... da macht der schnöde Mammon echt nix 😊

snoopy64